

Frankenpost

Schnell durch die Pylonengasse

Erschienen im Ressort Marktredwitz am 12.11.2009 00:00

Schnell durch die Pylonengasse



MSC-Vorsitzender Gerald Rauch (links) freute sich mit den Siegern (von links) Sebastian Schmuck, Helmut Krämer, Herbert Scharf junior, Rainer Ziegler senior, Georg Leimgruber und Helmut Burner.

Bild:

Marktredwitz - Die Motorsportsaison des MSC Marktredwitz neigt sich seinem Ende zu. Für die Teilnehmer des Auto- und Kart-Slaloms am Wochenende auf dem Seebergergelände war das Grund genug, nochmals zu zeigen, was sie hinter dem Lenkrad auf dem Kasten haben. Nicht nur die Senioren, auch die Nachwuchspiloten im Kart gaben alles, um in der internen Clubwertung einen vorderen Platz zu belegen oder auf dem Siebertreppchen zu stehen.

Die Veranstaltung begann am Sonntag um 13 Uhr. Einer Trainingsrunde durch die nach den ADAC-Richtlinien abgesteckte Pylonengasse folgten zwei Wertungsläufe. Hierbei konnten die Teilnehmer ihr fahrerisches Talent beweisen, denn jede berührte Pylone zog Strafpunkte nach sich. Außerdem spielte die gefahrene Zeit eine Rolle.

Am Ende der Veranstaltung kam man zu folgender Platzierung: Bei den Serienfahrzeugen siegte Herbert Scharf junior, Thomas Gottfried belegte Platz zwei und Georg Leimgruber Platz drei. Bei den verbesserten Fahrzeugen war Sebastian Schmuck aus Bamberg, der in der oberfränkischen Rallyeszene eine große Rolle spielt, nicht zu schlagen. Auf Platz zwei kam Rainer Ziegler senior, auf den dritten Platz Helmut Krämer. Bei der nachfolgenden Ausscheidung auf den Karts siegte bei der Jugend Sandro Schönfelder, den zweiten Platz belegte Kevin Schaborak, Platz drei Jens Käs.

Abschließend konnten die Erwachsenen ihr Geschick mit dem Kart beweisen. Als Bester präsentierte sich hierbei Thomas Bareuther. Manfred Schönfelder und Sebastian Schmuck folgten auf den weiteren Plätzen. Schnellste Dame war Stefanie Eberhardt. *G. Rasp*

Alle Rechte vorbehalten.
